

Das Buch am Donnerstag

Polit Bibliothek

Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

«Angst und Macht»

Donnerstag, 29. September 2022, 19 Uhr

Christian Saehrendt präsentiert das Buch
„Angst und Macht.
Herrschaftstechniken der Angsterzeugung
in kapitalistischen Demokratien.“ von Rainer Mausfeld

Holligerhof 8, 3008 Bern
Erdgeschoss, Zugang Güterstrasse 8

Öffnungszeiten Bibliothek:
Dienstag 16 – 20 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Das Buch am Donnerstag

Polit Bibliothek

Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

«Angst und Macht»

Donnerstag, 29. September 2022, 19 Uhr

Christian Saehrendt präsentiert das Buch
„Angst und Macht.
Herrschaftstechniken der Angsterzeugung
in kapitalistischen Demokratien.“ von Rainer Mausfeld

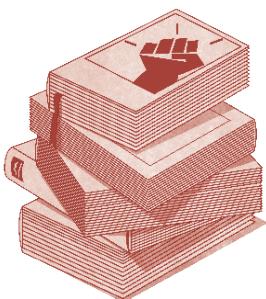
Holligerhof 8, 3008 Bern
Erdgeschoss, Zugang Güterstrasse 8

Öffnungszeiten Bibliothek:
Dienstag 16 – 20 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

„Klimakollaps“, „Krieg“, „Pandemie“, „Rezession“ – bedrohliche Themen wie diese bestimmten in den letzten Jahren unser Leben. Wellen von Angst und Panik durchpflügten Politik, Leitmedien, die Wissenschaftscommunity ebenso wie die Gerüchteküchen der Stammtische und Social-Media-Kanäle.

Der Psychologe Rainer Mausfeld wies allerdings bereits 2019 darauf hin, dass die Erzeugung und dauerhafte Beibehaltung einer Grundangst für das kapitalistische System charakteristisch ist: Soziale Abstiegsangst, Konkurrenz, Entsolidarisierung, Zerstörung des Selbstvertrauens des Einzelnen. Darüberhinaus kritisiert der emeritierter Professor für Allgemeine Psychologie der Universität Kiel die westliche Demokratie als fassadenhaft und neoliberal-elitär.

Was können wir aus seinem Ansatz lernen, um ein möglichst angstfreies und solidarisches Leben zu führen? Wie befreien wir uns aus der Endlosschleife jenes „Theaters des Schreckens“, das Politik und Medien speziell für uns aufführen?



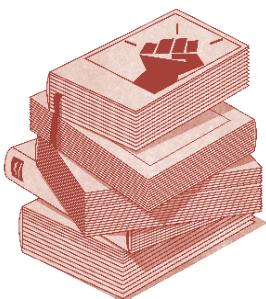
Polit Bibliothek
Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

www.polit-bibliothek.ch
info@polit-bibliothek.ch

„Klimakollaps“, „Krieg“, „Pandemie“, „Rezession“ – bedrohliche Themen wie diese bestimmten in den letzten Jahren unser Leben. Wellen von Angst und Panik durchpflügten Politik, Leitmedien, die Wissenschaftscommunity ebenso wie die Gerüchteküchen der Stammtische und Social-Media-Kanäle.

Der Psychologe Rainer Mausfeld wies allerdings bereits 2019 darauf hin, dass die Erzeugung und dauerhafte Beibehaltung einer Grundangst für das kapitalistische System charakteristisch ist: Soziale Abstiegsangst, Konkurrenz, Entsolidarisierung, Zerstörung des Selbstvertrauens des Einzelnen. Darüberhinaus kritisiert der emeritierter Professor für Allgemeine Psychologie der Universität Kiel die westliche Demokratie als fassadenhaft und neoliberal-elitär.

Was können wir aus seinem Ansatz lernen, um ein möglichst angstfreies und solidarisches Leben zu führen? Wie befreien wir uns aus der Endlosschleife jenes „Theaters des Schreckens“, das Politik und Medien speziell für uns aufführen?



Polit Bibliothek
Verein Politische Bibliothek und Diskussion Bern

www.polit-bibliothek.ch
info@polit-bibliothek.ch